



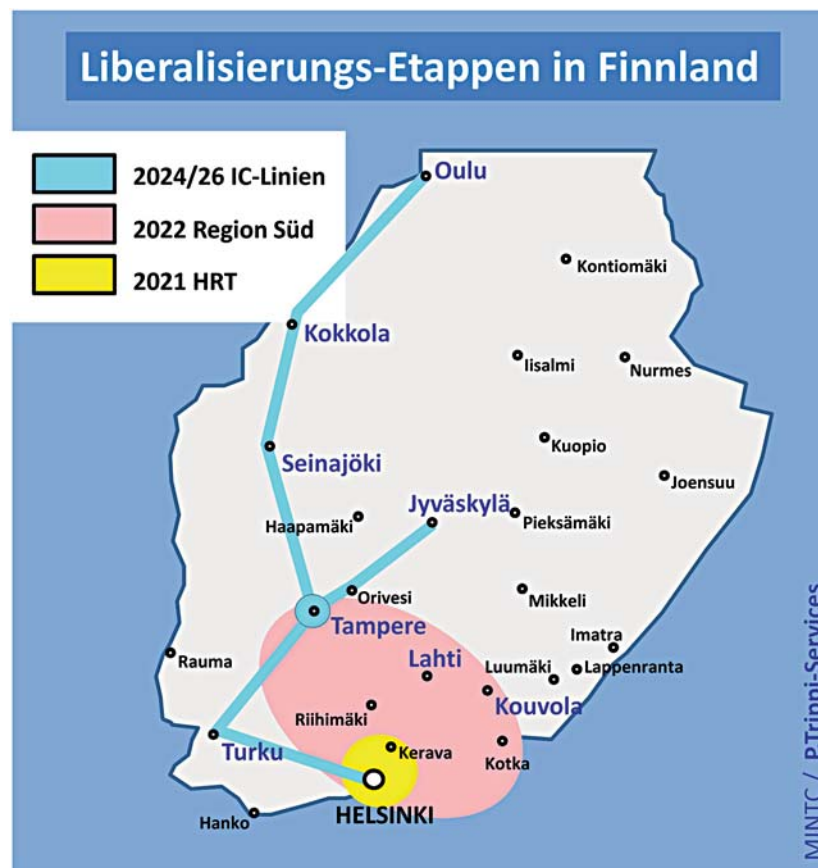
Wird dieser Intercity-Zug Turku–Helsinki bald die Farben eines privaten EVU tragen? Denn für 2026 sollen auch die Langstrecken-Verbindungen ab Tampere und Turku ausgeschrieben werden.

Finnland

Liberalisierung hält definitiv Einzug

Die Öffnung des Bahnmarkts in Finnland nach den EU-Richtlinien wurde 2007 mit der Zulassung privater Güter-EVU eingeleitet. Abgesehen von einigen wenigen Anschlussgleise-Betreibern wurde erst acht Jahre später der erste Open-Access-Operator netzweit tätig (siehe Seite 100). Anders im Passagiermarkt: Das Vierte Eisenbahnpaket führt nun „Schlag auf Schlag“ zur Ausschreibung von Verkehrsleistungen.

Am 4. Oktober 2017 luden das Ministerium für Transport und Kommunikation (MINTC) und Helsinki Region Transport (HRT) zu einer ganztägigen Orientierung für interessierte EVU und Stakeholder ein. Ziel der Veranstaltung war die Information über die Hintergründe der Marktöffnung, die geplanten Vergabepakete und über die Markteintrittsbedingungen in Finnland.



VR Group wird aufgeteilt

Um für alle Marktteilnehmer gleiche und wettbewerbsneutrale Voraussetzungen zu schaffen, wird das heutige in Staatsbesitz befindliche Unternehmen der Finnischen Staatsbahnen VR Group in den nächsten ein bis zwei Jahren aufgesplittet. Das Rollmaterial mit rund 475 Lokomotiven und 8000 Wagen, die Wartungs- und Unterhaltsbetriebe und der Immobilienbereich werden in eigenständige Staats-Gesellschaften gewandelt. Dabei wird weitgehend dem schwedischen Modell nachgelebt. Die zwei letztgenannten Bereiche werden anschlie-

Durch die Ankündigungen vom 4. Oktober 2017 durch das finnische Ministerium für Transport und Kommunikation und der Gesellschaft Helsinki Region Transport sind die Deregulierungsschritte nun klar definiert.

FOTOS/GRAFIK: P.TRIPPI-SERVICES

ßend für private oder institutionelle Interessenten geöffnet. Das Kerngeschäft Betrieb soll bei der VR Group bleiben und nicht privatisiert werden. Als erstes Paket wird der Commuter-Verkehr, der heute durch HRT bei der VR Group bestellt wird, in einem Angebotsprozess neu vergeben. Die Ausschreibungen sollen 2018 starten. Die Betriebsaufnahme des zukünftigen Betreibers soll im Sommer 2021 erfolgen. In einem zweiten Schritt folgen die Regionalverkehre ab Helsinki bis 2022.

In einem dritten Paket soll die Ausschreibung der sekundären Intercity-Linien ab Tampere nach Jyväskylä, Seinäjoki–Oulu und Turku sowie die Linie Turku–Helsinki erfolgen. Die Linien haben ein jährliches Aufkommen von je ein bis vier Millionen Reisenden. Geplant ist die Inbetriebnahme durch den neuen Betreiber bis spätestens im Juni 2026. Für die Personalübernahmen durch die neuen EVU gelten die bisherigen Arbeitsbedingungen.

Ausblick

Ob dieser Projekt-Fahrplan eingehalten werden kann, wird sich erweisen. Am 1. Oktober 2015 verkündete die MINTC-Ministerin Anne Berner, dass im Frühjahr 2016 die gesetzlichen Grundlagen bekannt gegeben würden und anschließend die Vergabebedingungen. Diese Bekanntgaben erfolgten nun am 4. Oktober 2017. Die heute geltenden Verträge der Passagierverkehre der VR Group sind bis 2024 noch bindend. Dieses sichert VR exklusiv den profitablen Intercityverkehr und als Gegenleistung den

subventionierten Regionalverkehr. Das heißt, dieses Vertragswerk muss neu verhandelt werden, um die ehrgeizigen Realisierungsschritte des MINTC umsetzen zu können. Erwartet wird, dass entsprechende Kompensationen für die vorzeitige Vertragsauflösung durch den Staat zu leisten sind. Davon nicht betroffen ist der HRT-Vertrag mit der VR Group, der ohnehin 2021 ausläuft. Die bei

der HRT eingesetzten Stadler Sm5-EMU befinden sich im Besitz von Pääkaupunkiseudun Junakalusto Oy und sind somit unabhängig von der geplanten Aufteilung der VR Group. Der Erfolg der Marktöffnung wird sich an der Reduktion der öffentlich bezuschussten Gelder und der Erhöhung des heute noch auf 5,3 Prozent verharrenden Personenverkehrsanteils der Bahn messen lassen. *pt*



Die im Regionalverkehr von Helsinki nach Tampere respektive Lahti/Kouvola eingesetzten 30 CAF Sm4 EMU werden im Rahmen der Marktöffnung in eine Rollmaterial-Gesellschaft ausgliedert und entsprechend den Konzessionsvergaben ab 2022 „unter neuer Flagge“ fahren.

ANZEIGE

LSW mobile Triebfahrzeug-Instandhaltung
incl. PZB, LZB, ETCS, Funk, EbuLa

kontakt@lokservicewolf.de

www.lokservicewolf.de